

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Mai 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 182

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag 5. Mai, Lujan: Wieder ein Unbekannter, von Momme Nissen geschickt, also gewiß ein Schwindler, sagen die anderen, weil die Mutter begeistert ist. Vom Sterben sprechen: Jeder den eigenen Haushalt, schon weil das eine Mißgeburt.

Geistlicher Rat Grassl: Korbiniansverein will Hypothek auf ein Haus aufnehmen. Wir sprechen vom Vermögen der Vereine: Nicht auf Kirchenstiftung, weil dann Einkommensergänzung gekürzt wird. Nicht auf Kirchenverwaltung, weil dann die 132 M. auf diese Weise aufgebracht werden.

Dekan Böhmer: Der Klerus läßt sich nicht mehr halten, man müße etwas tun zur Abwehr, auch wegen der Beleidigung. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Die Vorstellungen bei Siebert sind wertlos, die Aussprache mit Wagner zwecklos. Eher in Form von Flugblättern. Aber die Professoren *<versagen>* ja vollständig. Wann Muhler zurückkommt, er soll still eintreten.

Dr. Scheller - nimmt Abschied für den Dominikanerorden. Am Schluß seiner Woche. Zeigt sein Buch übers Priestertum, wird später eines schicken. Klagt über zwei Dinge 1) Die guten Hirten schicken zu leichtfertig weg. In der Schweiz will man keine Candidatinnen mehr nach Deutschland schicken. 2) In der Seelenführung schwierig gemacht. Provinzial hat Seelenführung erlaubt nach dem Noviziat, die Oberin hier lehnt das streng ab. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Das tun manche Klosteroberinnen, Laienschwester kann mißbrauchen.